

OA-Sitzung

Stichwortprotokoll-Skizze

Ort: Dreifaltigkeit

Zeit: 26.6.26, 19:00-21:00

Anwesend:

- Abdel Massih, Roger
- Achhammer, KlausB.
- Japundcic, Marko (OAV)
- Jimenez de la Cruz, Arletty (OAV)
- Krapp, Nico
- Rothenbacher, Nicole
- Schäfer, Simone
- Schrader, Bettina (OAV) (bettina.schrader@googlemail.com)
- Schultejans, Anton
- Seubert, Steffi (OAV) (s.seubert@sankthildegard-ffm.de)
- Sieper, Isabel (i.sieper@sankthildegard-ffm.de)
- Tolpa, Marlon
- Fechler, Tonja

Sitzungsleitung: Bettina Schrader

Tagesordnungspunkte(P) und Themen(T)

P1. Checkin

P2. Regularien

P3. Berichte und Maßnahmen der letzten Sitzung

P4. Rückblick auf Feste

P5. Laufende Projekte / Zukünftige Feste und Gottesdienste

P6. Lean Coffee

P7. Gebet zur Nacht

Ad P2.

(T0)- Protokoll-Annahme von Vorsitz und Feststellung der gegebenen Beschlussfähigkeit

Ad P3.

(T1)-Kreuzweg-Optimierung in Dreifaltigkeit:

Kein Fortschritt, da der Liturgieausschuss noch nicht getagt hat.

(T2)- Ansprechpartner publizieren:

Anton: Plädoyer für gemischte Pfarrbrief-Mitarbeiterliste (Ehren- und Hauptamtliche):

Auf Ansprechpartnerliste sollen auch Mitarbeiter stehen, die keine Hauptamtlichen sind.

P. Roger berichtet über die Idee einer Email-Adresse (innerhalb der Domain „sankthildegard.de“), über welche Kontakt hergestellt werden kann. Dies soll als Vorschlag für PGR gegeben werden.

Bettina: Aushang eines Fotos vom OA-Vorsitz in Nied

(T3)-Kinderecken-Umgestaltung

Pfarrer Glaser ist das Kriterium der optischen Homogenität mit der Kirchenbestuhlung wichtig.

Simone: Vorschlag: vorhandene Stühle in Kita und Pfarrei werden gesammelt und passend neu gestrichen, ggf. Spendensammlung für die Ausgaben.

Anton: Zusage, dass der Finanzbedarf dem Verwaltungsrat weiter gemeldet wird: 300€

Ad P4.

(T4)- Fronleichnam-Resümee:

Insgesamt positiver Eindruck. Es gab zu wenig Essen. Das nächste Mal soll auf Kommission bestellt werden und Bier vom Fass angeboten werden.

Marlon: Die Aufräum-Aufgaben müssen künftig im Vorfeld verbindlich übernommen werden.

(T5)- Gemeinde-Wallfahrt:

Isabel: Bericht über regulären Verlauf

Ad P5.

(T6)- Mitglieder für die AG muttersprachlichen Gemeinden aus der Gemeinde Nied. An der AG soll neben den muttersprachlichen Gemeinden auch je eine Person aus den Territorialgemeinden der Pfarrei St. Hildegard teilnehmen.

Vorschlag: Bettina wird Kontaktperson sein, jedoch nicht primär an den Sitzungen teilnehmen. Sie leitet die Einladung an die Mitglieder des Ortsausschusses weiter. Wechselnd sollen ein bis zwei Personen aus dem Ortsausschuss an den Sitzungen teilnehmen (ggf. Personen, die selbst zweisprachig leben).

Ad P6.

(T7)- Büdchen-Kaffee

Fr. 30.8.24: Eröffnung des Büdchen-Dienstes neben Nahkauf.

Weitere Infos im Anhang

Ad P5.

(T8)- Vorbereitung des Patronatsfests in St.Hildegard(4./11.7.24; 19:00) für St.Markus (15.9.24; 11:00)

(T9)- Fam.-Gottesdienstes zu St.Martin in Dreifaltigkeit

(10.11.24; 17:00) oder (8.11.24; 17:00)

(T10)- 25.Dienstjubiläum in St.Markus (10.11.24; 11:00) zum Dienst von Isabel

(T11)- Krippenfeier in St.Markus (24.12.24; 15:30), keine Kinder-Christmette in Dreifaltigkeit

(T12)- Nächste OA-Sitzung: St. Markus (2.9.24; 19:30)

Diese Stichwortprotokoll-Skizze erhebt nicht den Anspruch auf Protokoll-Vollständigkeit.

Zur Optimierung und Ergänzung wurde sie weitergeleitet an: bettina.schrader@gmail.com

MfG

Klaus B.Achhammer

Anhang:

Orientierungstreffen zum Projekt, das ursprünglich den Namen „Sozial Stadt Nied“ trug: 10 Juni 2024

Anwesend waren Vertreter verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen, deren Hauptklientel die unterprivilegierten Mitglieder der Gesellschaft sind.

Ziel dieses Projekts ist es, im Rahmen einer persönlichen Kommunikation in einem informellen Dialog bei einer Tasse Kaffee auf die verschiedenen Leistungsangebote der Mitgliedsorganisationen aufmerksam zu machen.

Dafür wird eine alte Hütte neben „Nahkauf“ in Alt-Nied umgebaut und als Treffpunkt genutzt.

Die Grundbedürfnisse, um dieses provisorische Büro betriebsbereit zu machen, wird durch Spenden der Mitgliedsorganisationen gedeckt.

Dieser Treffpunkt, den wir vorübergehend „WILLKOMMENS HAUS“ nennen, wird zweimal wöchentlich für die Belange der Klientelgruppe geöffnet sein.

Da die Größe des Tagungsortes nicht ausreicht, um eine große Besucherzahl aufzunehmen, müssen sich die Mitgliedsorganisationen bei der Nutzung der Räumlichkeiten abwechseln. Aus diesem Grund ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Gemeinsam verfügen die Mitgliedsorganisationen über ein breites Spektrum an Dienstleistungen, von denen viele von unseren unterprivilegierten Gemeindemitgliedern in Anspruch genommen werden können.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Kopien der Liste der Mitgliedsorganisationen und der von ihnen angebotenen Dienste vor. Wir werden Sie informieren, sobald wir sie zur Hand haben.

Unserer Ansicht nach haben wir mehr zu gewinnen als zu bieten, wenn wir uns aktiv an diesem Projekt beteiligen. Und wenn wir uns entscheiden, dieser Gruppe beizutreten, müssen wir einen Ansprechpartner benennen.

Mary Jane Tomale-Baum
Arletty Jimenez Gonzales
22.06.2024